

A-029/2022	<b>Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters</b> 28.04.2022	
	10414	Cr



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

## Beschlussantrag Nr. BA-028/2022

**Einreicher:**

FDP-Fraktion

**Gegenstand:**

Beitritt der Stadt Chemnitz in den Landestourismusverband und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Tourismusverband Erzgebirge

**Kostendeckungsvorschlag:**

(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Kulturausschuss	19.05.2022	nicht öffentlich			
Strategieausschuss Kulturhauptstadt 2025	24.05.2022	nicht öffentlich			
Stadtrat	15.06.2022	öffentlich			

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Stadt Chemnitz – auch im Kontext zur Kulturhauptstadt Europas 2025 – in den Landestourismusverband Sachsen e.V. zu beantragen.

Da der Tourismusverband Erzgebirge e. V. bereits Mitglied im LTV ist, besteht damit eine gute Grundlage zur engeren Zusammenarbeit und es soll gleichzeitig eine Kooperationsvereinbarung zwischen Chemnitz und dem Erzgebirge abgeschlossen werden.

Eine Umsetzung des Aufnahmeverfahrens und der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung Chemnitz-Erzgebirge ist spätestens bis Ende des Kalenderjahres 2022 vorzunehmen.

i.A. Clemens Heydrich

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Begründung:**

Die Stadt Chemnitz bereitet sich gegenwärtig auf die Kulturhauptstadt 2025 vor. In diesem Kontext wird die Mitgliedschaft im LTV wünschenswert, weil einerseits die Anziehungskraft unserer Stadt durch eine landesweite Unterstützung weiter steigt und andererseits die Stadt Chemnitz zum wachsenden Ansehen des Freistaates Sachsen beiträgt. Weiterhin profitiert die Stadt vom überregionalen Marketing durch die Verbände, wie z.B. durch Publikationen oder Webauftritte, sodass eine umfängliche Vermarktung der Chemnitzer Kulturlandschaft, wie das Fünfspartentheater und namhafte Museen, zwischen der Stadt Chemnitz und dem Umland ermöglicht wird. Gerade im Verbund mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Montanregion Erzgebirge würde sich aufgrund der historischen und geographischen Verbindungen eine für alle Seiten ergiebige Achse zur Verstetigung und Erweiterung bestehender

Maßnahmen etablieren. Hinzu kommt durch eine weitere Vernetzung mit den Verbänden eine höhere internationale Aufmerksamkeit, die bereits auch so in den Bid Books zur Bewerbung eingefordert wurde. Aufgrund der immer weiter fallenden Übernachtungen und Gästeankünften in unserer Stadt sowie dem Potential für weiteren Geschäftsreiseverkehr, sollten alle möglichen Maßnahmen zur Verbesserung überprüft werden.